

Das letzte Jahr

HP X DM , SS X ??

Von Opal

Kapitel 1: 1. Kapitel

~~~~~Zuersteinmal vielen Dank an meine beiden Beta-Leserinnen  
Darklight und shadowgirl147 die ich heute mit meiner FF nerven durfte XD  
\*HEGGDL\* \*kekse verteil\*

~~~~~

1.Kapitel

Ein lautes Krachen durchbrach die sonntagmorgendliche Stille des Hofes, gefolgt von einem:"FRED!GEORGE!".

Eine mühsam beherrschte Molly Weasley kam aus der Küche und schaute ihre Zwillingssöhne streng an. "Euer Bruder heiratet heute und ihr habt nichts besseres zu tun als Unfug zu treiben?!" Unter ihrem Blick schienen ihre sonst so selbstbewusteten Söhne zu schrumpfen.

"Helft lieber, als ... !", setzte Mrs. Weasley an, als ein erneutes Poltern erklang und Bill Weasley mit einem recht ramponierten Tisch und einem breiten Grinsen au dem Gesicht um die Ecke kam.

Beim Blick auf die Szene vor ihm verschwand dieses jedoch und ein betretendes "Mom ... " entwich ihm.

Die Angesprochende schickte blitzende Blicke auf ihre drei Söhne um sich dann ihrem zweitältesten zuzuwenden.

"ICH FASS ES NICHT! IN ZWEI STUNDEN IST DEINE TRAUUNG! UND DU HAST NICHTS BESSERES ZU TUN ALS MIT DEINEN BRÜDERN HERUMZUALBERN! DIE ARME FLEUR!" Schuld bewusst sah Bill zu Boden und setzte mit einem leisen "Reparo" den Tisch in seinen Ursprungszustand zurück. Seine Brüder indes setzten ein identisches breites Grinsen auf.

"IHR BRAUCHT GAR NICHT SO ZU GRINSEN!", fauchte Mrs. Weasley. "IHR WERDET JETZT DEN GARTEN FÜR DAS FEST HERRICHTEN! UND DU...", wieder fixierte ihr Blick den Bräutigam, " ... WIRST DICH JETZT UMZIEHEN GEHEN!".

Damit wandte sie sich um und schritt auf das Haus zu, gefolgt von einem recht kleinlauten Bill Weasley.

In der Küche widmete sie sich wieder dem Festschmaus und warf einen besorgten Blick auf ihre berühmte Uhr. Noch immer standen alle Zeiger auf "tödliche Gefahr". An

dieser Tatsache hatte sich seit Voldemorts Rückkehr zwei Jahre zuvor nichts geändert. Beinahe hatte sie sich schon daran gewöhnt, doch heute war es anders. Ein ungutes Gefühl beschlich sie und mit einem Mal war ihre Angst wieder so groß, wie damals, als dieser unselige Irrwicht die Erscheinung ihrer toten Lieben angenommen hatte.

Resolut strich sie sich über die Augen. "Reiß dich zusammen, Molly! Heute ist Bills großer Tag." dachte sie und ein liebevolles Lächeln legte sich auf ihre Lippen, auch wenn das ungute Gefühl sich nicht ganz vertreiben ließ.

Ein Klopfen an der Tür riss sie aus ihren Gedanken. Sie drehte sich um und blickte auf eine in einen schwarzen Umhang gehüllte Gestalt. Im ersten Moment erschrak sie und sofort war die Angst wieder da. Als sie jedoch erkannte, wer da vor ihr stand, glitt ein Strahlen über ihr Gesicht.

"Harry!" rief sie freudig aus und schloss ihren Besucher in ihre Arme.

"Wie schön, dass du wieder da bist."

Der Angesprochene schob seine Kapuze zurück und erwiderte die Umarmung lächelnd.

"Ich freue mich auch, wieder hier sein zu können, Mrs. Weasley. Um nichts in der Welt wollte ich Bills Hochzeit vergessen."

"Komm und setz dich mein Junge. Hast du Hunger?"

Diese Frage ließ Harrys Lächeln noch breiter werden. er war dankbar für die Fürsorge von Rons Mutter, die ihn wie einen Sohn behandelte.

"Danke, aber ich wollte schnell zu Ron und Hermine. Ist sie schon da?" lehnte Harry ab.

"Ja, die beiden sind mit Ginny oben. Geh ruhig hoch" sagte Molly Weasley und wandte sich lächelnd wieder ihrem Herd zu.

Harry jedoch berließ die Küche und betrat mit gemischten gefühlen die Treppe, die zu Rons Zimmer führte.

Er musste an Ginny und ihren Abschied vor ein paar Wochen denken. Seine Gefühle für sie waren noch immer sehr stark, doch er wusste, dass aus ihnen kein Paar mehr werden würde, selbst wenn Voldemort besiegt wäre. Er war in ihren gemeinsamen Wochen sehr glücklich gewesen und dennoch sagte ihm ein Teil seiner selbst, dass Ginny einen anderen, einen besseren verdient hatte.

Jemanden, der nicht ständig von einer Horde Todesser verfolgt wurde oder sich mit einem machthungrigen Lord Voldemort rumschlagen musste. Er hoffte nur, dass sie diese Person bald finden würde.

Mit einem Seufzen stieg er die Treppe hoch und gelangte schließlich zum Zimmer seines besten Freundes. Von drinnen drangen die vertrauten Stimmen zu ihm, und auf einmal wurde Harry bewusst, wie sehr er seine Freunde vermisst hatte.

Leise öffnete er die Tür und nahm das vertraute Bild in sich auf. Ron lümmelte auf seinem Bett und lutschte an einem Schokofrosch, während Hermine mitten im Raum atand und irgendetwas erklärte. Ginny saß auf dem Fensterbrett und schaute mit leisem Lächeln auf ihre "arbeitenden" Brüder hinab.

Mit breitem Grinsen blieb Harry im Türrahmen stehen und begrüßte die Anwesenden mit einem fröhlichen "Hallo". Synchron wandten sich ihm drei köpfe zu und drei strahlende gesichter starrten ihn an.

"Harry!" schrie Hermine auf und zum zweiten Mal innerhalb weniger Minuten fand sich dieser in einer liebevollen Umarmung wieder.

"Tut gut dich zu sehen." grinste Ron ihn an und Ginny nickte und erhob sich.

"Ich lasse euch dann mal allein." sagte sie und verließ mit einem freundlichen Lächeln auf den Lippen das Zimmer.

"Sag, wie ist es dir ergangen, Harry?" fragte Hermine und ließ sich gemeinsam mit ihm auf Rons Bett nieder.

"Nicht schlecht. ich war am Grab und habe endlich das Haus meiner Eltern gesehen." Bei diesen Worten sah Hermine ihn mitleidig an.

"Keine Sorge, mir geht es gut. ich konnte mich endlich von ihnen verabschieden. Das hat mir Kraft gegeben. ich weiß nun, dass ich es schaffen kann."

"Bist du dir sicher, dass du nicht noch nach Hogwarts zurückkommen willst?" fragte Hermine sorgenvoll. "Professor McGonagall könnte dir sicher helfen und auch der Orden will dich um jeden Preis unterstützen, vergiss das nicht."

"Ich weiß, aber das muss ich erledigen. Dumbledore wäre beinahe gestorben, als er den letzten Horcrux gesucht hat. ich kann nicht riskieren, dass die Anderen sich ebenfalls in eine derartige Gefahr begeben. Wenn ich versage, dann muss jemand da sein, der weiterkämpft." sagte Harry leise und senkte den Kopf.

"Glaubt nicht, dass ich keine Angst hätte, oder so. ich hab sogar riesen Schiss, aber es muss sein. Sonst wären meine Eltern, Sirius, Dumbledore und all die Anderen umsonst gestorben!" Bei diesen Worten hob sich sein Blick wieder und wurde entschlossen.

"Und darum möchte ich euch bitten nach Hogwarts zurückzukehren. Denn wenn ich versage müsst ihr dem Orden erzählen, wonach sie suchen sollen."

"NEIN!" Wie aus einem Mund schallte ihm der Ruf seiner Freunde entgegen. "Wir waren immer an deiner Seite, Harry, und wir werden nicht gerade jetzt damit aufhören." sagte Hermine.

"Genau. Wenn wir nach Hogwarts gehen, dann nur gemeinsam." setzte Ron noch hinzu.

~~~~~  
~~~~~

So, das war das erste Kapitel, ich hoffe es hat euch gefallen. Das nächste ist schon in Arbeit, es dauert also nicht mehr lange.

ich möchte mich hiermit noch bei littleblaze bedanken, die mich auf einen kleinen Formfehler aufmerksam gemacht hat. Vielen Dank.

Wenn jemand von euch ein Kommi schreiben möchte, so würde mich das sehr freuen
büdde *bettel* *puppy dog eyes*

Bis zum Nächsten! *winkz*